

ländern und den besiegten Ländern, zwischen den imperialistischen Staaten und den kolonialen und abhängigen Ländern, zwischen Arbeitern und Kapitalisten, zwischen Bauern und Gutsbesitzern.

Genosse Stalin wies auf dem XXI. Parteitag in seinem Rechenschaftsbericht darauf hin, daß die Bourgeoisie einen Ausweg aus der Wirtschaftskrise suchen wird — einerseits in der Niederschlagung der Arbeiterklasse durch Aufrichtung der faschistischen Diktatur, das heißt der Diktatur der reaktionärsten, chauvinistischsten, imperialistischsten Elemente des Kapitalismus, andererseits in der Entfesselung des Krieges um die Neuaufteilung der Kolonien und Einflußsphären auf Kosten der Interessen der mangelhaft geschützten Länder.

So ist es auch gekommen.

Im Jahre 1932 verschärfte sich die Kriegsgefahr von seiten Japans. Als die japanischen Imperialisten sahen, daß die europäischen Mächte und die Vereinigten Staaten infolge der Wirtschaftskrise von ihren inneren Angelegenheiten völlig in Anspruch genommen waren, beschlossen sie, die Gelegenheit zu benutzen und den Versuch zu machen, das mangelhaft geschützte China unter Druck zu setzen, es zu unterwerfen und dort Herr der Lage zu werden. Ohne China den Krieg zu erklären und nach Gauner-Manier die von ihnen selbst herbeigeführten „örtlichen Zwischenfälle“ ausnutzend, ließen die japanischen Imperialisten ihre Truppen hinterrücks in die Mandschurei einmarschieren. Die japanischen Truppen besetzten die ganze Mandschurei und bereiteten sich günstige Stellungen für die Annexion Nordchinas und für einen Überfall auf die Sowjetunion vor. Um freie Hand zu bekommen, trat Japan aus dem Völkerbund aus und begann intensiv aufzurüsten.

Dieser Umstand gab den Anstoß zur Verstärkung der Seerüstungen der Vereinigten Staaten, Englands und Frankreichs im Fernen Osten. Japan verfolgte offenkundig das Ziel, China zu unterwerfen und die europäischen und amerikanischen imperialistischen Mächte von dort zu verdrängen. Diese antworteten darauf mit der Verstärkung ihrer Rüstungen.

Japan stellte sich jedoch auch ein anderes Ziel — die Eroberung des sowjetischen Fernen Ostens. Selbstverständlich konnte die Sowjetunion diese Gefahr nicht unbeachtet lassen und begann, die Wehrkraft ihrer Fernöstlichen Region intensiv zu verstärken.

So bildete sich durch das Treiben der faschisierten japanischen Imperialisten im Fernen Osten der erste Kriegsherd.